

## **Gesprächsnotiz zum Vorstandstermin vom 23.09.24, 16 Uhr**

*Angesichts der verhinderten Teilnahme von Frau Möbbeck, Frau Schwenke, Herrn Blau und Frau Bölian an der heutigen Sitzung sahen sich Frau Roloff, Herr Scholz und Herr Sternal nicht in der Lage, eine ordentliche Vorstandssitzung zu halten  
(Bei nächster Gelegenheit sollte ein Quorum für die Beschlussfähigkeit des Vorstands benannt werden.)*

### **Besprochene Punkte, die ggf. vom Vorstand nachträglich zu bestätigen sind:**

**1. Runder Tisch vor Ort am 24.10.** : hier ist uns vom Landrat aus Mansfeld-Südharz wegen dort durchzuführender "Umbaumaßnahmen" und einer damit einhergehenden erhöhten Arbeitsbelastung leider für dieses Jahr abgesagt worden

Frau Roloff und Herrn Sternal plädierten dafür, zunächst für diesen Termin im Salzlandkreis (Bernburg, Unterkunft Thomas-Münzerstr. 41) nachzufragen. Hierzu wurde an Frau Roloff herangetragen, dass in erwähnter Unterkunft Menschen mit gewährtem Asyl unter teils unhaltbaren Zuständen (z.B. große Überbelegung der Zimmer) leben. Im Salzlandkreis müssen Betroffene bei der ABH Bernburg außerdem alle persönlichen Gegenstände abgeben am Empfang, da in der Vergangenheit Beratungsgespräche wohl mitgeschnitten wurden.

Als Alternative, falls auch hier eine Absage kommt, hätten wir noch den Landkreis Börde (Unterkunft Harbke) als eine weitere Option. Die Koordinierungsstelle bereitet also eine zeitnahe Anfrage zunächst für den Salzlandkreis vor.

Wegen der kurzen Vorlaufzeit ist hierbei eine Option, den Landräten kompaktere Veranstaltungsformate anzubieten, etwa mit einer direkt an den Besuch anschließenden kürzeren Gesprächsrunde, um den Landräten und Personen vor Ort hier entgegenzukommen.

### **2. Pressemitteilung als erneute Platzierung unseres Aufrufs**

Bei der Vorstandssitzung am 30.07.24 war das Vorhaben schon vereinbart worden. Ein entsprechender Text wird von der Koordinierungsstelle am Vorabend des Flüchtlingstags (27.09.) am 26.09. an die Redaktionen versendet, Newsletter für die Mitglieder folgt am 27.09. Hierbei wird nochmal auf unseren Aufruf zur Versachlichung der Migrationsdebatte hingewiesen. Inhaltlicher Fokus liegt hierbei auf den Asylverschärfungen im Anschluss an den Anschlag von Solingen und auf einer derzeit hoch emotionalisierten öffentlichen Debatte und Umsetzungspraxis (Beispiel Frau Zieschang: rigorose Kürzung von Asylbewerberleistungen "legitim"; Leistungskürzungen auf 0 als bundespolitischer Diskussionspunkt; vermehrtes Ausstellen von Grenzübertrittsbescheinigungen statt Duldungen, was Leistungskürzungen zur Folge hat, etc.).

Sich als RT dagegen zu positionieren, insbesondere auch angesichts der Wahlergebnisse in Ostdeutschland, ist wichtig in der aktuellen Debatte, die einem "Überbietungswettbewerb" gleicht. Daher in der Pressemitteilung: erneute Forderung nach einer versachlichten Debatte mit aktualisierendem Bezug auf unseren nach wie vor zu unterzeichnenden Aufruf.

### **3. Gespräch mit CDU-Abgeordneten des Innenausschusses (Arbeit & Soziales)**

Hier wurde von Hrn. Krull der 13. November um 16 Uhr als Terminvorschlag genannt.

Möglich ist an diesem Datum nur die Teilnahme von Hr. Sternal, alle anderen Vertreter:innen können nicht. Deswegen fragt die Koordinierungsstelle morgen wegen alternativer Termine bei Hrn. Krull an, mit der Bitte um einen Terminvorschlag im laufenden und einen Anfang nächsten Jahres. Diese werden dann an den Vorstand kommuniziert.

### **4. Vorstandsvertretung für Frau Tidde**

Frau Dreßler wird wahrscheinlich von der LAMSA aus interimsmäßig bis zur Nachwahl bei der Mitgliederversammlung im November die Vertretung von Frau Tidde übernehmen und bis dahin an den Vorstandssitzungen teilnehmen. Unsere Arbeitsgrundlagen (Punkt 6, letzter Satz) geben das her.

**Terminoptionen für eine nächste Vorstandssitzung** noch vor dem Runden Tisch vor Ort:

08.10. ; 09.10. ; 10.10 ; 14.10. - Diese werden von der Koordinierungsstelle in einer morgigen E-Mail noch einmal separat versandt.